

Einwohnerstatistik²⁰¹⁹

Statistische Auswertung des Einwohnermelderegisters
zum 31. Dezember 2018

EINWOHNERSTATISTIK

Statistische Auswertung des Einwohnermelderegisters zum 31. Dezember 2018

INHALT

Thema	Seite
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2018	3
Altersstruktur	4
Ausländische Bevölkerung	5
Einwohner mit Migrationshintergrund	6
Natürliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2018	7
Räumliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2018	8
Privathaushalte	9
Zeitreihe	10

INFO

Bei der jährlichen Auswertung des Einwohnermelderegisters wird nur die Bevölkerung mit Hauptwohnung berücksichtigt. Lediglich in die Haushaltegenerierung fließen auch Nebenwohnsitze mit ein.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Geoinformation, Vermessung und Statistik
Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven

Redaktion	Falk Frieske, Simon Krüger
Telefon	04421 16 2635
E-Mail	statistik@wilhelmshaven.de
Internet	www.wilhelmshaven.de/statistik

TITELBILD

Aufteilung der Wilhelmshavener Bevölkerung nach Geschlecht und 3 Altersgruppen (Minderjährige, Erwachsene bis unter 65 Jahre, Senioren ab 65 Jahre) dargestellt mit 150 Piktogrammen.

© 2019 Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister
Geoinformation | Vermessung | Statistik

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Einwohnerbestand am 31. Dezember 2018

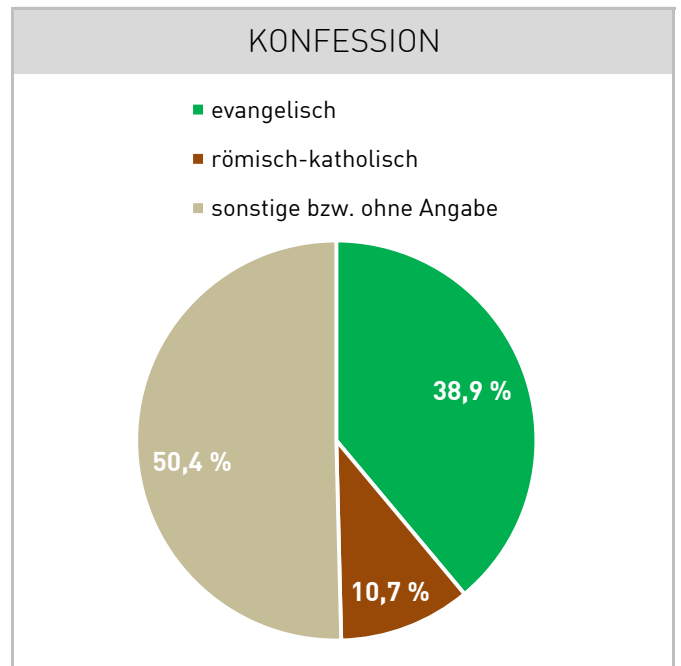
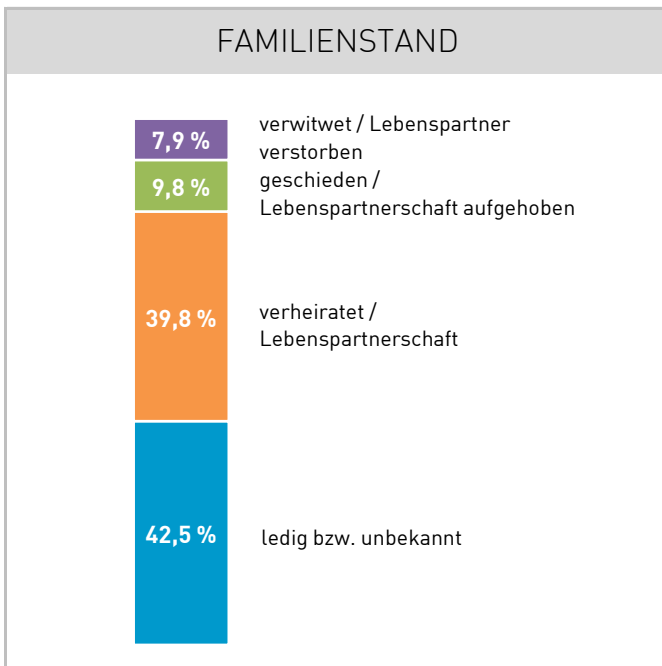
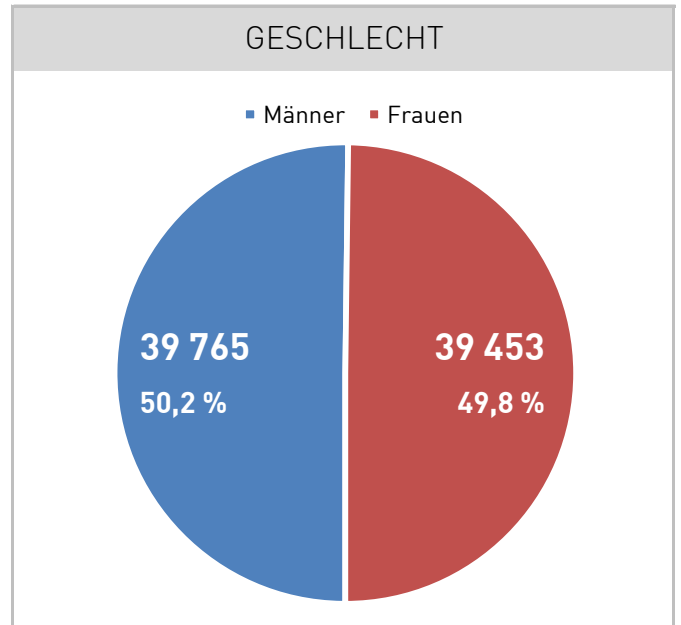
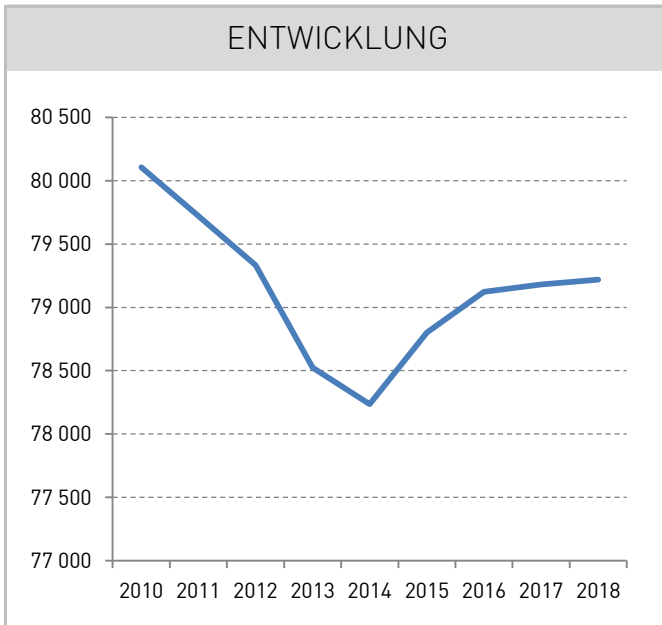
Nach Auswertung des Einwohnermelderegisters zum Jahresende 2018 waren 79 218 Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven gemeldet.

Dies waren 53 Einwohner mehr als zu Jahresanfang, ein Anstieg um 0,1 %. Details sind unter den natürlichen und räumlichen Einwohnerbewegungen zu finden.

In den letzten Jahren ist zu erkennen, dass sich das Geschlechterverhältnis verändert. Überwog früher noch der Frauenanteil, lebten im Jahr 2018 mehr Männer als Frauen in Wilhelmshaven.

Im abgelaufenen Jahr waren 42,5 % der Bevölkerung ledig bzw. der Familienstand unbekannt; verheiratet waren 39,8 % aller Personen. 13,0 % aller erwachsenen Frauen waren geschieden sowie 9,8 % der erwachsenen Männer.

Ungefähr die Hälfte der Einwohnerschaft gehörte einer der beiden großen christlichen Kirchen an, nämlich 38,9 % der evangelischen und 10,7 % der römisch-katholischen Kirche. Die andere Hälfte gehörte einer anderen bzw. keiner Religion an.



Altersstruktur

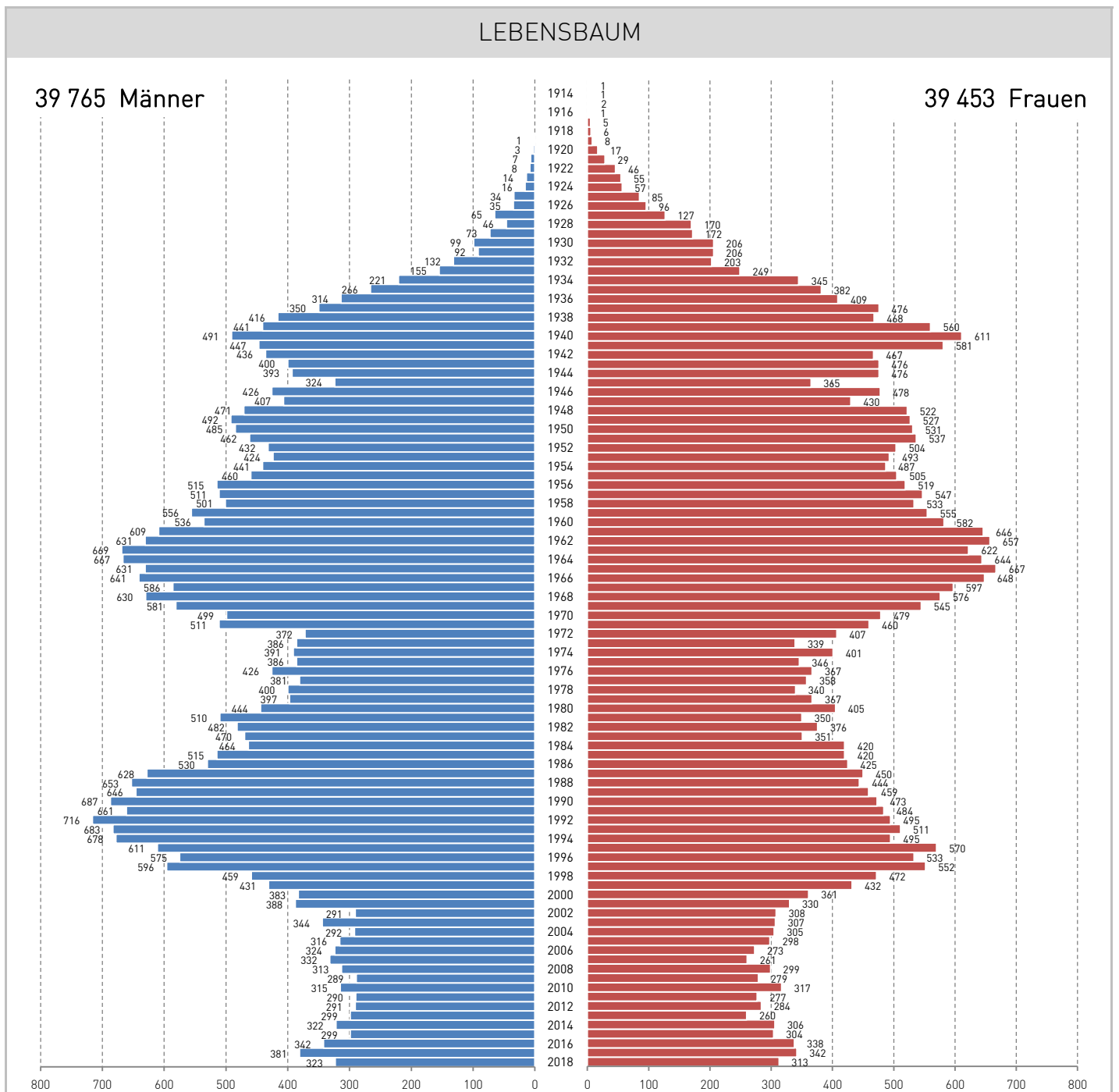
Der Altersdurchschnitt der Wilhelmshavener lag im Jahr 2018 bei 46,1 Jahren, wobei Frauen im Schnitt 47,9 und Männer 44,3 Jahre alt waren.

11 152 Personen (14,1 %) waren unter 18 Jahre alt. Jeder 4. Wilhelmshavener war 65 Jahre und älter (25,6 %). Der Anteil der Hochbetagten (ab 80 Jahre) lag bei 7,8 %. Im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) befanden sich 49 776 Einwohner (62,8 %).

Vom abgebildeten „Lebensbaum“ lassen sich die

Auswirkungen des 2. Weltkrieges, der „Baby-boom“ der 60er-Jahre und der anschließende „Pillenknick“ ablesen. Die Jahrgänge von Mitte der 80er-Jahre bis Mitte der 90er sind wieder stärker vertreten.

Am stärksten fiel der Jahrgang 1964 mit 1 311 Personen aus. Bei den Männern war das Jahr 1992 (716) am stärksten vertreten, bei den Frauen das Jahr 1965 (667).



Ausländische Bevölkerung

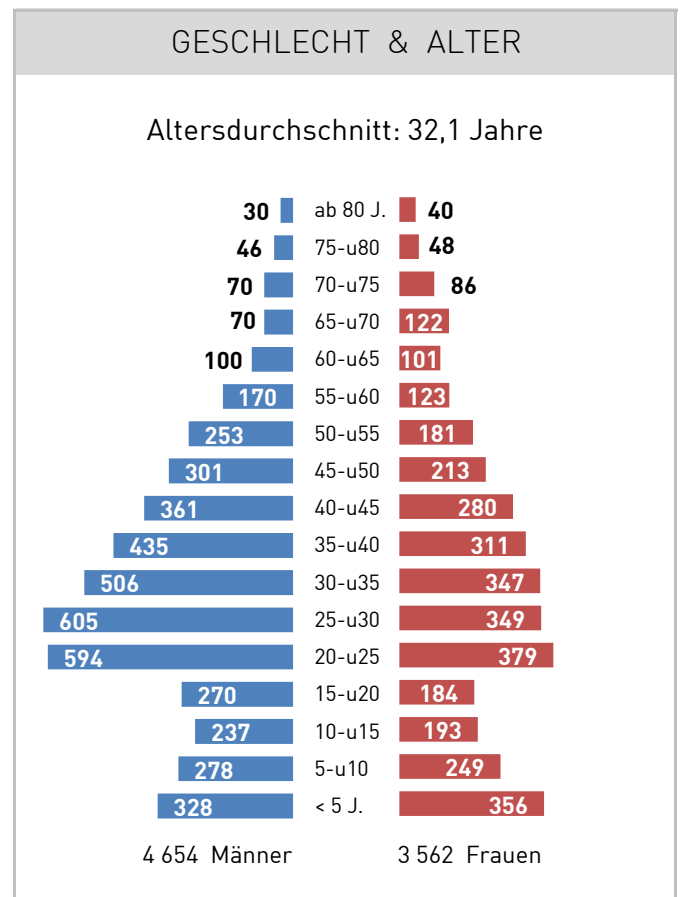
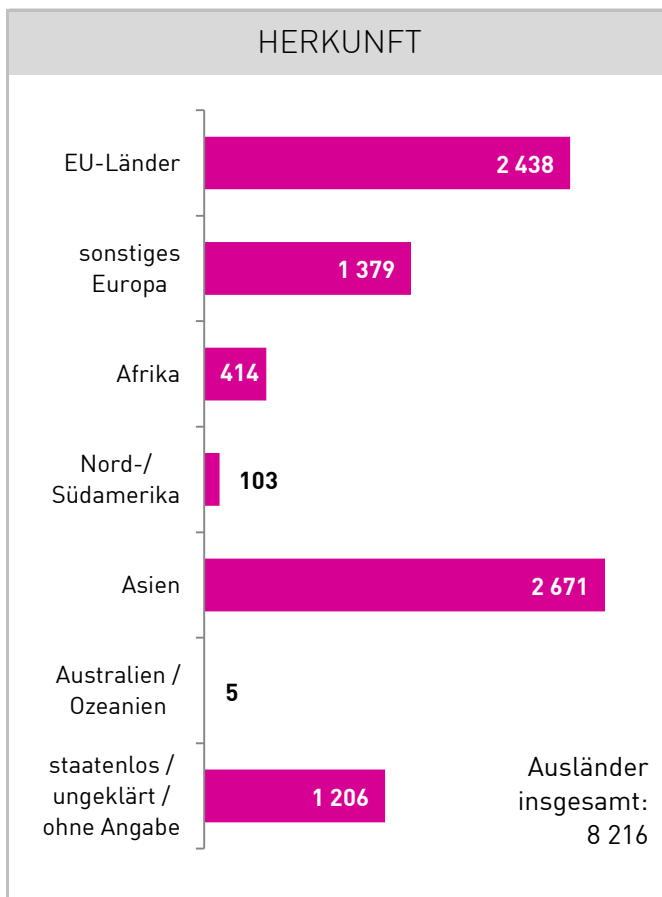
Ende 2018 lebten 8 216 ausländische Personen in Wilhelmshaven. Ihr Anteil lag damit bei 10,4 % (Vorjahr: 9,6 %).

Neben der deutschen Staatsangehörigkeit waren in Wilhelmshaven 130 weitere Nationen vertreten. Dabei stellte Syrien mit 1 465 Personen die größte ausländische Gruppe dar. Das waren 17,8 % aller Ausländer. Bei 1 196 Personen war die Nationalität ungeklärt. Weitere Herkunftsländer waren Polen (594 Personen), der Irak (468), die Türkei (467), Griechenland (423) und Rumänien (410).

29,7 % aller Ausländer waren Angehörige eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union.

Das Durchschnittsalter der ausländischen Bevölkerung war im Gegensatz zur deutschen Bevölkerung deutlich geringer. Der errechnete Altersdurchschnitt lag bei 32,1 Jahre (Männer: 31,8 Jahre, Frauen 32,5 Jahre) und hat sich damit zum Vorjahr nochmals verjüngt.

Der ausländische Frauenanteil lag zum Jahresende bei 43,4 %.



TOP 20 der ausländischen Staatsangehörigkeiten

1. Arabische Republik Syrien	1 465	11. Kroatien	160
2. ungeklärt / ohne Angabe	1 196	12. Russische Föderation	157
3. Polen	594	13. Vietnam	140
4. Irak	468	14. Italien	125
5. Türkei	467	15. Kosovo	118
6. Griechenland	423	16. ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	108
7. Rumänien	410	17. Niederlande	78
8. Bulgarien	238	18. Spanien	78
9. Serbien	190	17. Bosnien und Herzegowina	76
10. China	164	20. Libanon	71

Einwohner mit Migrationshintergrund

Ohne weiteres ist der Migrationshintergrund aus dem Melderegister nicht zu ermitteln, da es nur die Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit kennt. Mit Hilfe einer statistischen Software wird die persönliche bzw. familiäre Zuwanderungsgeschichte abgeleitet.

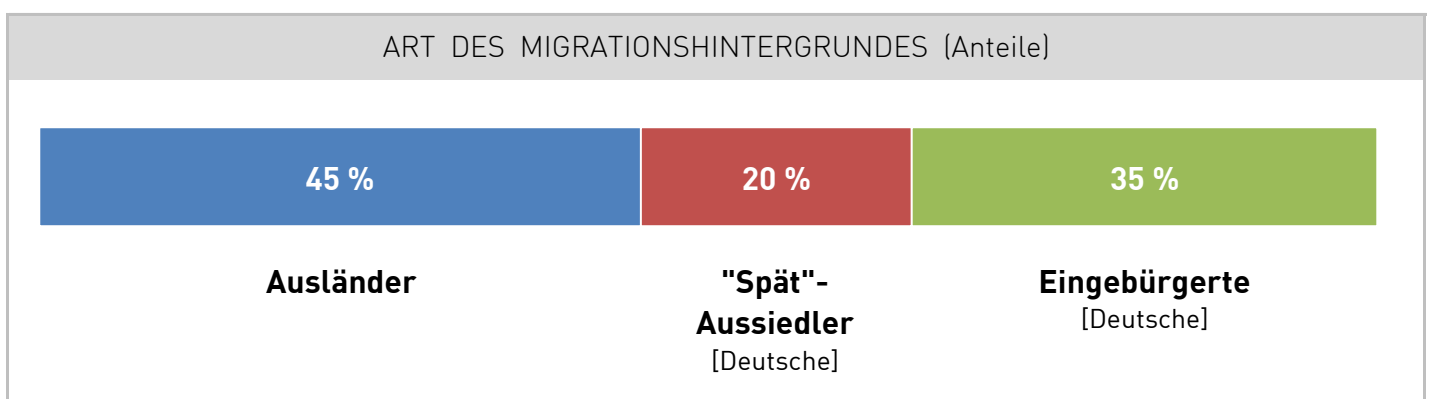
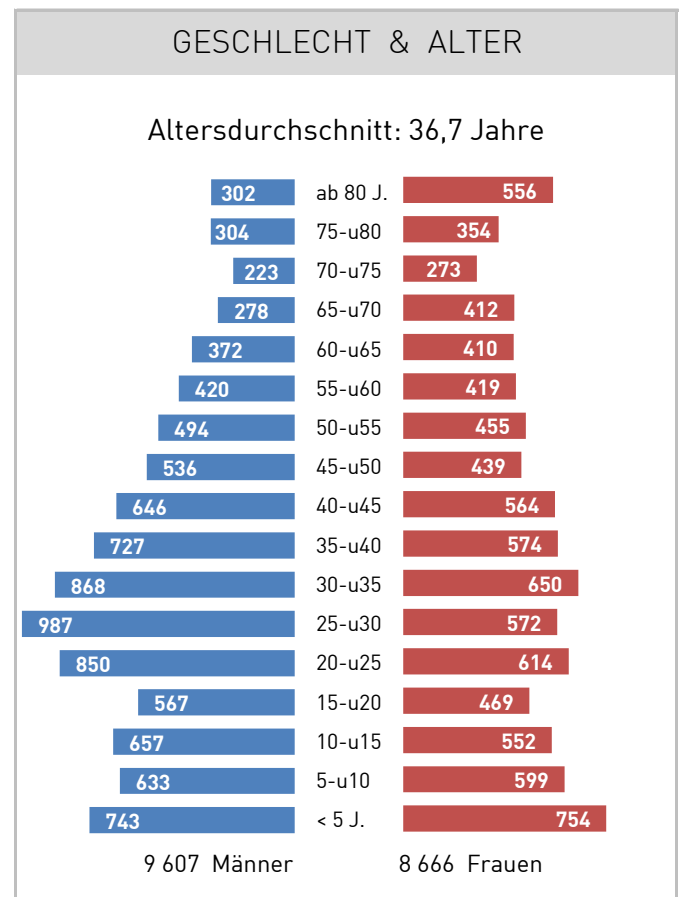
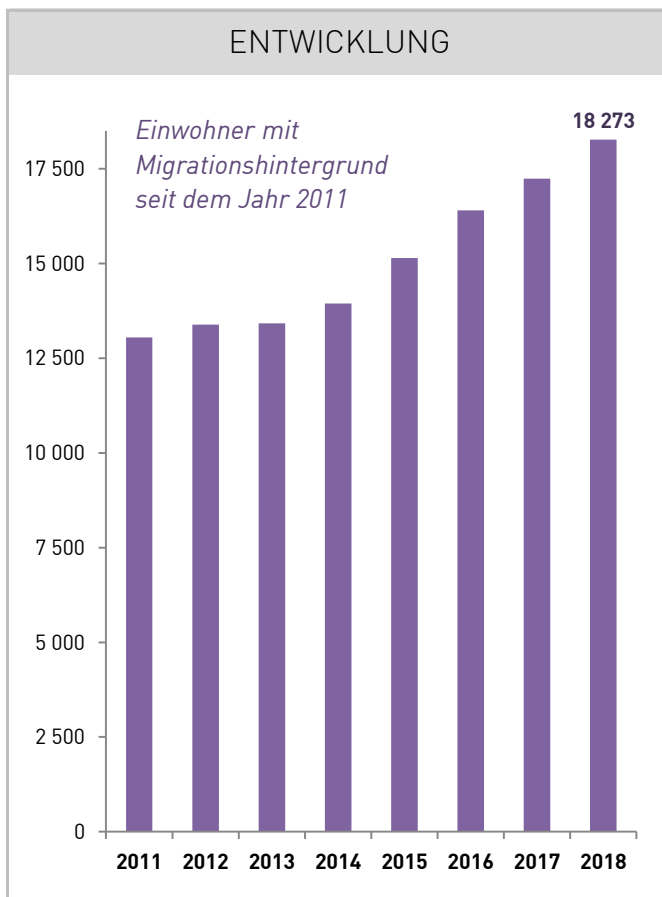
So lebten im vergangenen Jahr 18 273 Personen mit Migrationshintergrund (familiäre Zuwanderungsgeschichte) in Wilhelmshaven.

Der Anteil der Migranten an der Gesamtbevölkerung belief sich auf 23,1 %.

Das errechnete Durchschnittsalter dieser Bevölkerungsgruppe lag mit 36,7 Jahren weit unter dem der Bevölkerung ohne erkennbaren Migrationshintergrund (48,9 Jahre).

Der Frauenanteil lag bei 47,4 %.

Die Migranten teilen sich in drei Gruppen auf: Rund 45 % Ausländer, 20 % (Spät-)Aussiedler (deutsche Volkszugehörige aus den Nachfolgestaaten der ehem. UdSSR sowie anderen osteurop. Staaten) und 35 % eingebürgerte Deutsche.



Natürliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2018

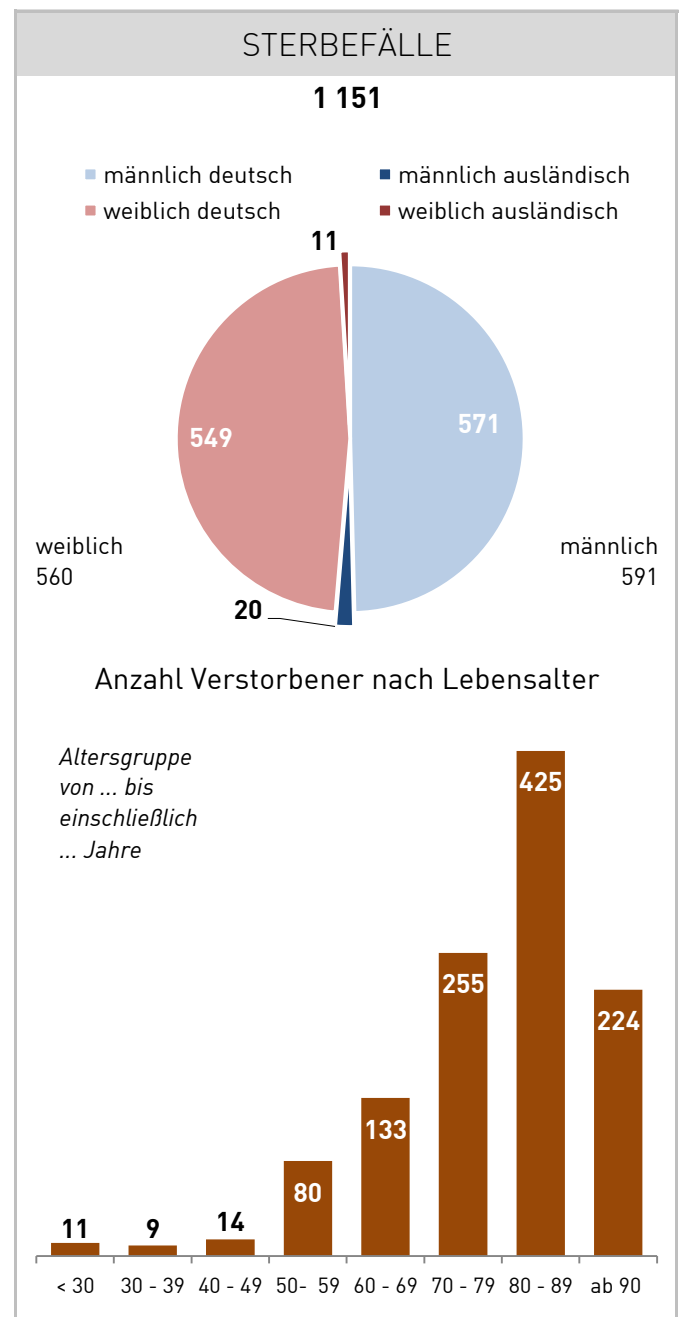
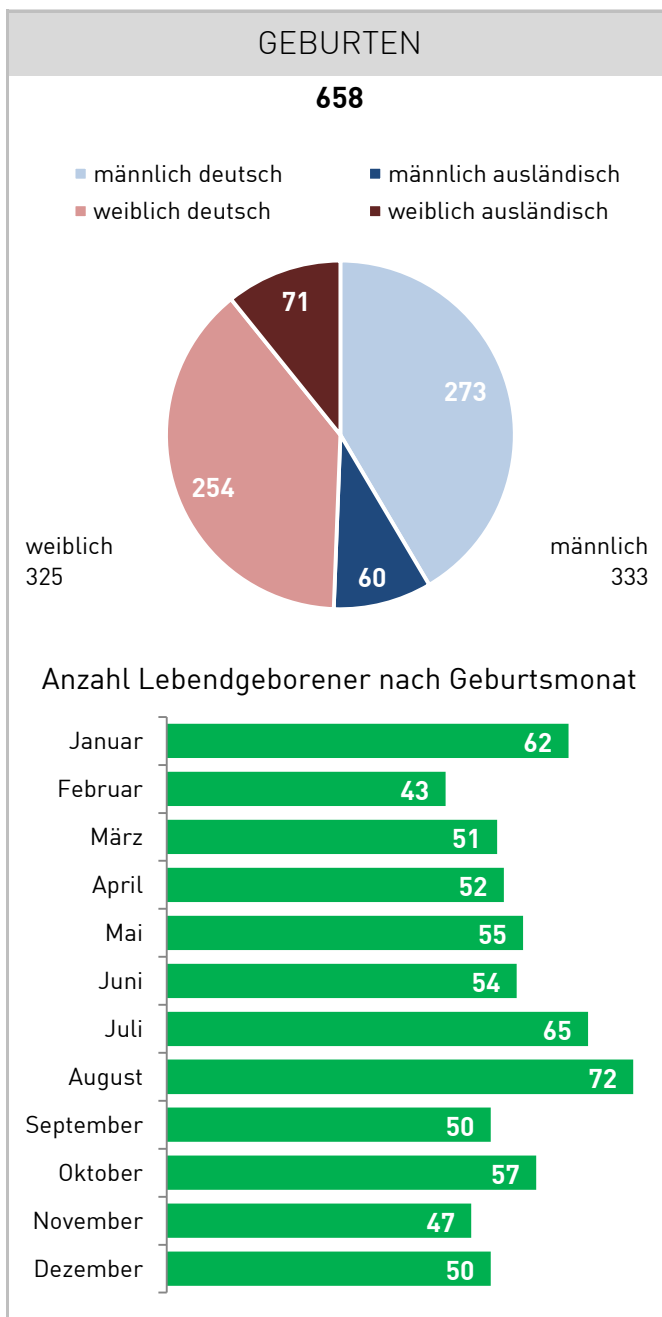
Im Jahr 2018 brachten Wilhelmshavener Mütter 658 Babys zur Welt, davon 325 Mädchen und 333 Jungen. Damit erblickten zwar nicht so viele Kinder wie in den beiden Vorjahren das Licht der Welt, dennoch war es die bisher vierthöchste Geburtenanzahl seit dem Jahr 2000.

131 Neugeborene (rund 20 % aller Lebendgeborenen) waren ausländischer Nationalität. Der kinderreichste Monat war der August mit 72 Neugeborenen.

Das errechnete Durchschnittsalter der Mütter betrug ca. 29,6 Jahre.

Die Zahl der Sterbefälle belief sich im abgelaufenen Jahr auf 1 151. 51,3 % der Verstorbenen waren männlich. Das errechnete Durchschnittssterbealter lag bei 78,9 Jahren (Männer: 75,9 Jahre, Frauen: 82,0 Jahre). Jeder 5. Verstorbene erreichte ein Alter von 90 Jahren und älter!

Aufgrund des hohen Sterbeüberschusses fiel das natürliche Einwohnersaldo negativ aus:
- 493 Einwohner



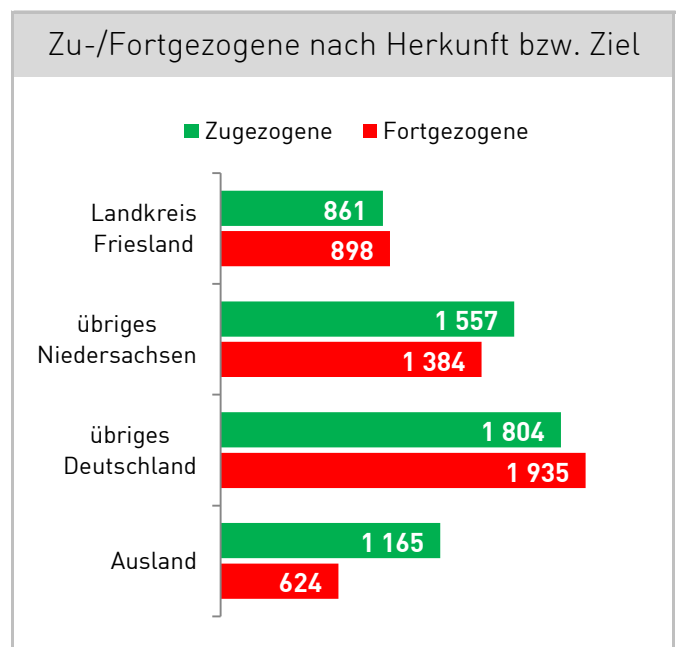
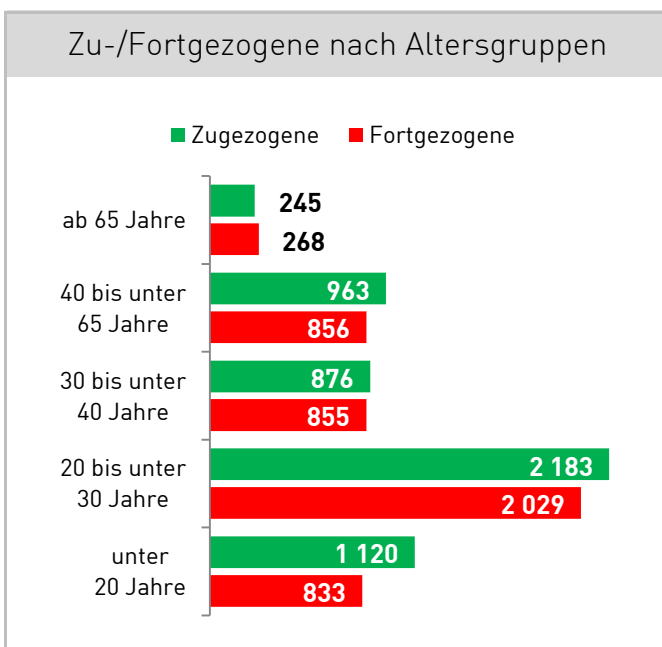
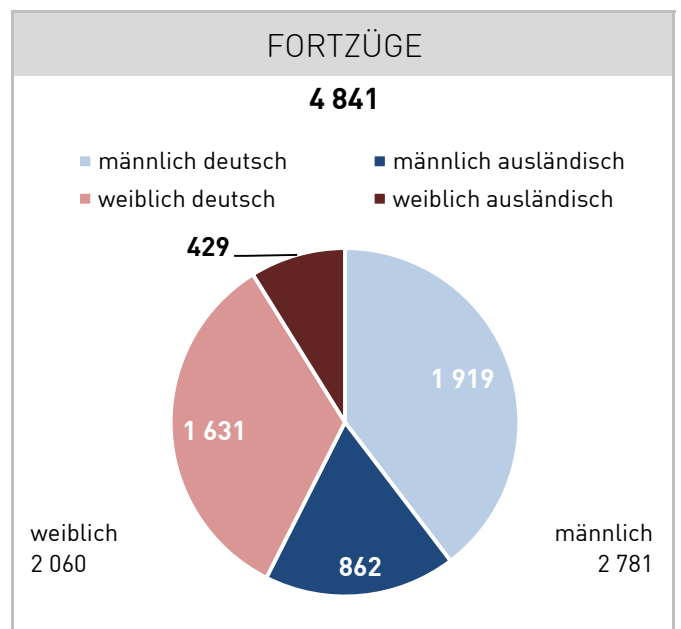
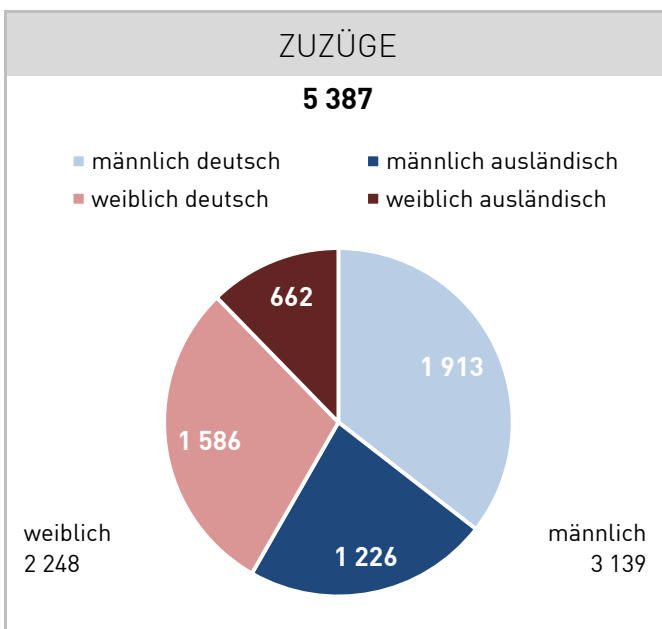
Räumliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2018

Im Verlauf des vergangenen Jahres zogen 5 387 Personen nach Wilhelmshaven. 4 841 Personen verließen die Stadt. Der Wanderungsgewinn lag somit bei 546 Einwohnern.

Wie auch in den Vorjahren, ist der Bevölkerungszuwachs auf das positive Wanderungssaldo der ausländischen Bevölkerung zurückzuführen. 1 888 Zuzügen standen 1 291 Fortzüge gegenüber. Rumänische Staatsangehörige (248 Zuzüge) bildeten die größte ausländische Gruppe, gefolgt von Personen mit ungeklärter Nationalität (229), Polen (190) und Syrer (184).

Mit Ausnahme der ältesten Altersgruppe "ab 65 Jahre" wurden in allen anderen Gruppen zum Teil deutliche Wanderungsgewinne erzielt.

1 165 Personen zogen direkt aus dem Ausland nach Wilhelmshaven. Dies waren 541 ausländische Zuzüge mehr als Fortzüge. Ebenfalls ein deutliches Plus wurde bei den Wanderungen innerhalb Niedersachsens (ohne Friesland) erzielt (Saldo: +173). Bei den innerdeutschen Wanderungen (-131) sowie bei den Nahwanderungen WHV/FRI (-37) gab es Einwohnerverluste.



Privathaushalte

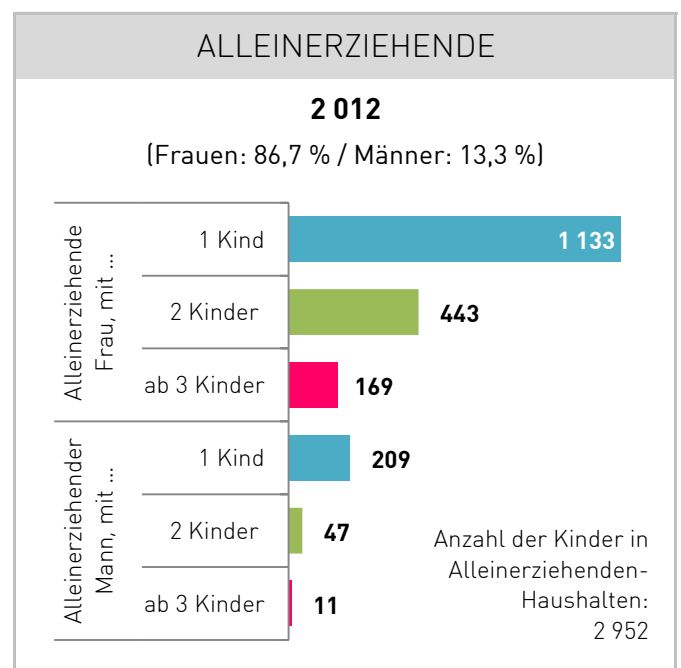
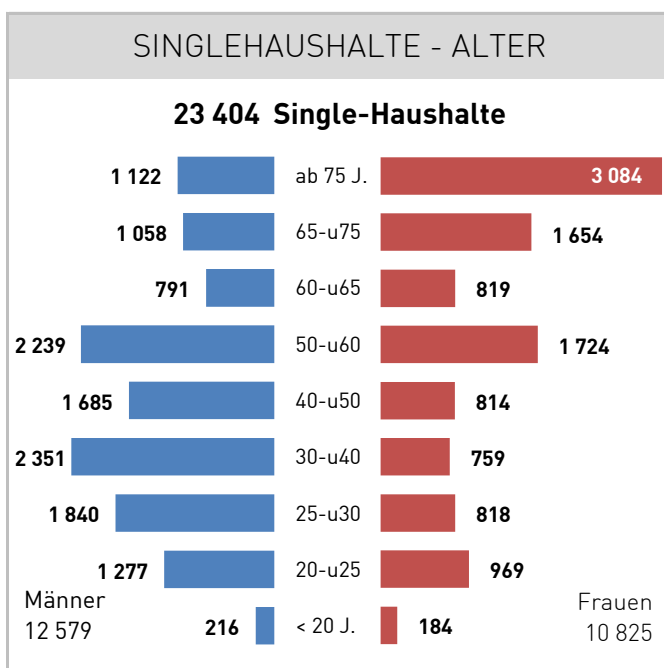
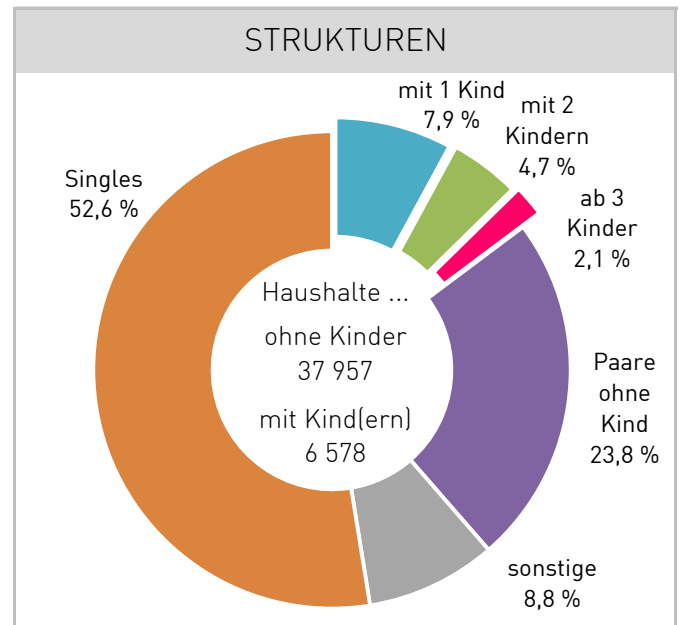
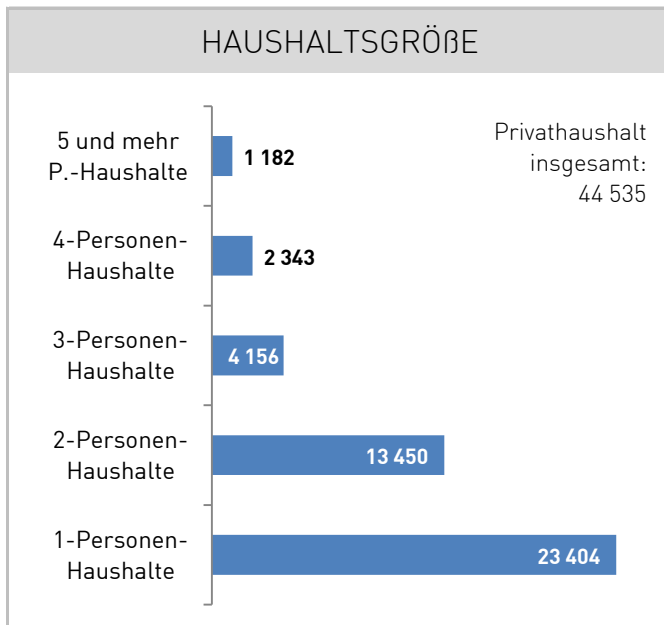
Die Auswertung des Melderegisters mithilfe eines Haushaltgenerierungsprogramms zum Stichtag 31.12.2018 ergab für Wilhelmshaven 44 535 Privathaushalte (ohne Gemeinschaftsunterkünfte wie Pflegeheime, Kasernen, JVA). Die durchschnittliche Größe (gemessen an den Einwohnern in Privathaushalten) betrug 1,8 Personen.

In jedem zweiten Privathaushalt lebte ein Single, insgesamt 23 404. Davon waren 53,7 % Männer und 46,3 % Frauen. Die Altersgruppe der 30 bis unter 40-Jährigen war bei den Männern mit 2 351

Personen am stärksten vertreten. Bei den Frauen waren es die ab 75-Jährigen (3 084 Personen).

In 6 578 Haushalten (= 14,8 %) lebten minderjährige Kinder. In 30,6 % der Haushalte mit Kindern gab es Alleinerziehende (2 012). 86,7 % der Alleinerziehenden waren Frauen, 13,3 % Männer. Aus Kindersicht: 2 952 Kinder (26,5 % aller Kinder) lebten mit nur einem Elternteil zusammen.

8,8 % der Privathaushalte waren „sonstige Mehrpersonenhaushalte“ (z.B. Eltern mit erwachsenen Nachkommen).



Zeitreihe 2013-2018

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven - Stand jeweils 31.12. eines Jahres

Merkmal	Jahr						Veränderung 2018 zu 2013
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Einwohner							
mit Hauptwohnung insgesamt	78 524	78 237	78 803	79 123	79 181	79 218	0,9 %
davon Männer	38 974	38 860	39 278	39 641	39 696	39 765	2,0 %
Frauen	39 550	39 377	39 525	39 482	39 485	39 453	- 0,2 %
davon Deutsche	74 269	73 674	72 964	72 413	71 542	71 002	- 4,4 %
Ausländer	4 255	4 563	5 839	6 710	7 639	8 216	93,1 %
<i>Anteil der Ausländer an allen Einwohnern</i>	5,4 %	5,8 %	7,4 %	8,5 %	9,6 %	10,4 %	
darunter Einwohner mit Migrationshintergrund	13 548	13 940	15 145	16 402	17 238	18 273	34,9 %
<i>Anteil der Migranten an allen Einwohnern</i>	17,3 %	17,8 %	19,2 %	20,7 %	21,8 %	23,1 %	
Altersstruktur							
unter 18 Jahre	10 664	10 598	10 722	10 883	11 095	11 152	4,6 %
<i>Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung</i>	13,6 %	13,5 %	13,6 %	13,8 %	14,0 %	14,1 %	
18 bis unter 25 Jahre	7 466	7 230	7 278	7 333	7 266	7 148	- 4,3 %
<i>Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung</i>	9,5 %	9,2 %	9,2 %	9,3 %	9,2 %	9,0 %	
25 bis unter 45 Jahre	17 739	17 552	17 934	18 117	18 278	18 712	5,5 %
<i>Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung</i>	22,6 %	22,4 %	22,8 %	22,9 %	23,1 %	23,6 %	
45 bis unter 65 Jahre	22 681	22 651	22 547	22 419	22 228	21 948	- 3,2 %
<i>Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung</i>	28,9 %	29,0 %	28,6 %	28,3 %	28,1 %	27,7 %	
65 bis unter 80 Jahre	15 034	15 053	14 947	14 751	14 439	14 089	- 6,3 %
<i>Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung</i>	19,1 %	19,2 %	19,0 %	18,6 %	18,2 %	17,8 %	
80 Jahre und älter	4 940	5 153	5 375	5 620	5 875	6 169	24,9 %
<i>Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung</i>	6,3 %	6,6 %	6,8 %	7,1 %	7,4 %	7,8 %	
Durchschnittsalter in Jahren	46,2	46,4	46,3	46,2	46,1	46,1	
Jugendquotient ^[1] (Einwohner <20 J./Einwohner 20-64 J.*100)	26,8	26,6	26,9	27,3	27,6	27,6	
Altenquotient ^[1] (Einwohner >65 J./Einwohner 20-64 J.*100)	43,3	44,1	44,1	44,1	44,0	43,8	
Privathaushalte ^[2]							
insgesamt	42 378	42 287	42 775	43 260	44 128	44 535	5,1 %
darunter Single-Haushalte	21 043	21 024	21 454	21 900	22 841	23 404	11,2 %
<i>Anteil an allen Privathaushalten</i>	49,7 %	49,7 %	50,2 %	50,6 %	51,8 %	52,6 %	
Haushalte mit minderjährigen Kindern	6 640	6 579	6 522	6 541	6 584	6 578	- 0,9 %
<i>Anteil an allen Privathaushalten</i>	15,7 %	15,6 %	15,2 %	15,1 %	14,9 %	14,8 %	
darunter Alleinerziehende	2 076	2 084	2 105	2 080	2 019	2 012	- 3,1 %
<i>Anteil an allen Privathaushalten</i>	4,9 %	4,9 %	4,9 %	4,8 %	4,6 %	4,5 %	

^[1] Jugend- und Altenquotient sind Kennzahlen zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den unter 20-Jährigen bzw. ab 65-Jährigen.

^[2] Die Ergebnisse der Haushaltegenerierung sind aufgrund einer methodischen Änderung im Jahr 2017 nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.